

DIE ZEITSCHRIFT DER KULTUR

du

Heft Nr. 2  
Februar 1989

DIE KUNST.

DER PLUNDER.

DAS VOLK.

dreissig

# du

Heft Nr. 2  
Februar 1989

## DIE KUNST. DER PLUNDER. DAS VOLK.

d i e s s e i t s d r e i s s i g

Leserbriefe ..... 4	<b>Guy Brantschen</b> Artigiano ..... 24	<b>Lorenz Meyr &amp; M.S. Bastian</b> Museumsdirektoren ..... 42	<b>Urs M. Egli</b> Pianist ..... 61	<b>Jojo Mayer</b> Drummer ..... 79
Impressum ..... 5	<b>Anne Dinner</b> Latinotänzerin ..... 26	<b>Andrea Boll</b> Tänzerin ..... 44	<b>Oliver Wehrli</b> Objektkünstler ..... 62	<b>Daniel Schnyder</b> Musiker ..... 80
Editorial ..... 7	<b>Reto Tschösi Kühne</b> Rockmusiker ..... 27	<b>Cyrril Zimmermann</b> Drucker ..... 45	<b>Christian Brunner</b> Cartoonist ..... 64	<b>Michi Herzog</b> Goldschmied ..... 81
<b>André Schuhmacher</b> Maler ..... 8	<b>Christian Denzler</b> Maler ..... 28	<b>Regula Guhl</b> Blumenkünstlerin ..... 46	<b>Simon Maurer</b> Maler ..... 66	<b>Marcel Gisler</b> Filmregisseur ..... 83
<b>Maya Bianchi</b> Autorin ..... 10	<b>Hans Ueli Obrist</b> Kunstsammler ..... 30	<b>Stephan Valser</b> Schriftsteller ..... 48	<b>Beat Schlatter</b> Kabarettist ..... 67	<b>Katja Alves Martins</b> Promoterin ..... 85
<b>Gianni Luder</b> Tätowierer ..... 11	<b>Pipilotti Rist</b> Videokünstlerin ..... 31	<b>Michael &amp; Jožo Smolenicky</b> Architekten ..... 50	<b>Souze Schläpfer</b> Modemacherin ..... 68	<b>Frank Hofer</b> Filmproduzent ..... 86
<b>Anton Rey</b> Regisseur ..... 13	<b>Christian Boni Koller</b> Rockmusiker ..... 32	<b>Marco Tempest</b> Zauberkünstler ..... 52	<b>Katrin Freisager</b> Photographin ..... 70	<b>Tom Marthaler</b> Schüler ..... 87
<b>Roland Dostal</b> Maler ..... 14	<b>Kurt Salchli</b> Buchhändler ..... 34	<b>Anikó Risch</b> Malerin ..... 53	<b>Corina Rüegg</b> Malerin ..... 72	<b>Gastredaktion</b> ..... 88
<b>Bettina Vock</b> Goldschmiedin ..... 16	<b>Markus Gabriel</b> Magier ..... 35	<b>Hans Feigenwinter</b> Musiker ..... 55	<b>Michael Hediger</b> Labler ..... 74	
<b>Michael Pfister &amp; Stefan</b> Zweifel, Übersetzer ..... 18	<b>philippe g. CUNY &amp; CO.</b> Firma ..... 36	<b>Sonnhild Kestler</b> Textildesignerin ..... 56	<b>Jan Fröhlich</b> Goldschmied ..... 74	Kolumnen
<b>Mayo Bucher</b> Illustrator ..... 20	<b>Miriam Fiordeponi</b> Schauspielerin ..... 38	<b>Mario Gruber</b> Discjockey ..... 58	<b>Matthias Knézy</b> Videoclipper ..... 76	Jean-Christophe Ammann ..... 99
<b>Jörg Kalt</b> Zeichner ..... 22	<b>Hector Ež</b> Illustrator ..... 39	<b>Roland Steiner</b> Gott ..... 59	<b>Thomas Nock</b> Filmschauspieler ..... 77	Monika Maron ..... 101
<b>Lukas Leuenberger</b> Regisseur ..... 23	<b>Rudolph Jula</b> Autor ..... 40	<b>Markus Walker</b> Designer ..... 60	<b>Moritz Ganzoni</b> Kunsthändler ..... 78	George Tabori ..... 103

## G A S T R E D A K T I O N

**Chefredaktion**  
René Moser  
Gabriele Werffeli

**Redaktion**  
Stefan Bachmann  
Jasmin Grego  
Milena Moser  
Rob Neubaus

**Gestaltung**  
Adrian Hablützel  
Mascha Müller

**Photographie**  
Alex Colle (Porträts)  
Claude Stabel

**Rat & Tat**  
Sophie Llobet  
Lena & Basil  
Peter Lesch  
Ernst Hiestand  
Patrick Frey  
Nora Febr  
Lino

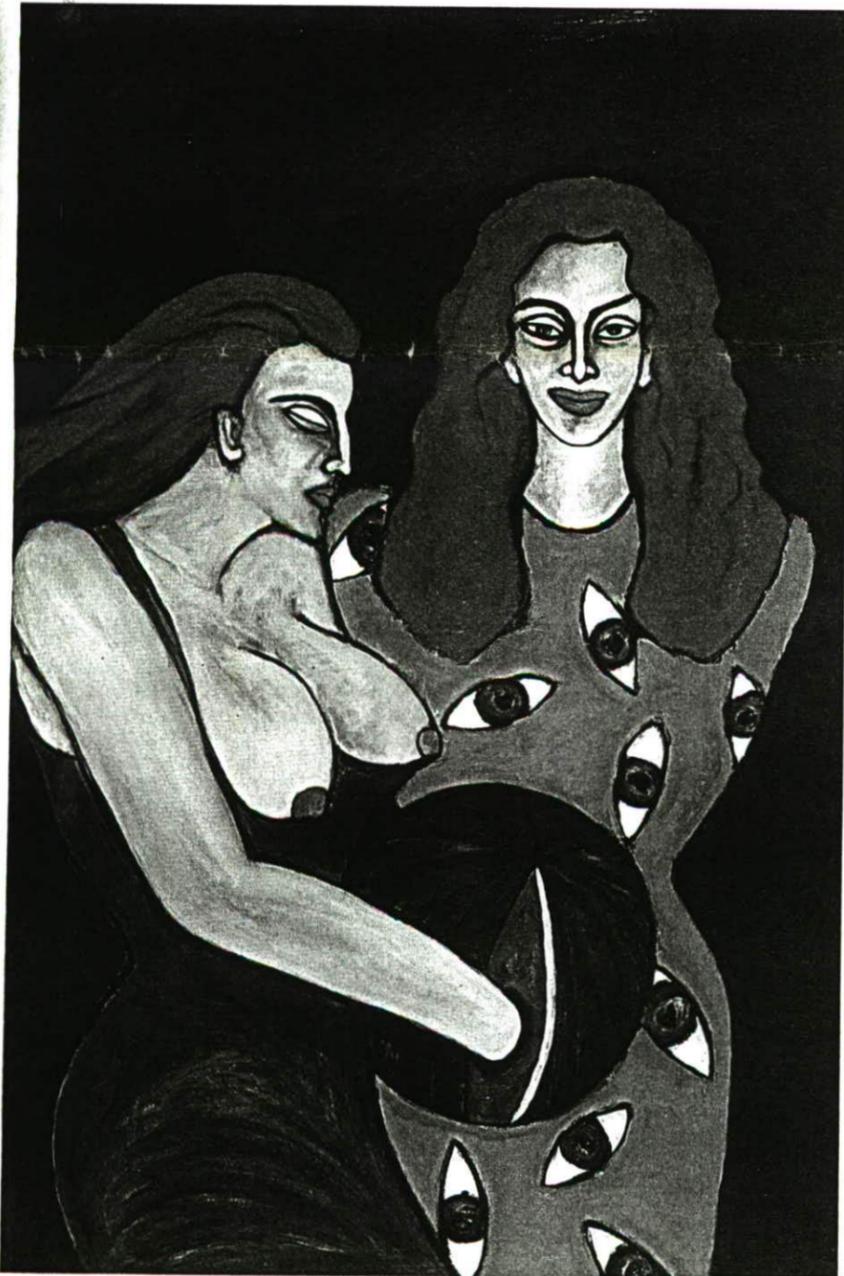
*Eva Müller*  
*Julien Vonier*  
*Dodo*  
*Marlis Pörtner*  
*Christian Meloni*  
*Ubu*  
*Andrea Heldstab*  
*Vasco*

*Jojo Grombach*  
*René Ammann*  
*Buchhandlung*  
*am Kunsthaus*  
*jenseits -du-*



Anikó Risch, 26. 2. 1961, Zürich

Zwei Frauen (Öl auf Leinwand, 130 x 220 cm)



ir sitzen in ihrem Atelier im Tramdepot Tiefenbrunnen.

Anikó Risch zeigt mir das -mexikanische Tagebuch-: Eindrücke von der letzten Reise durch Mexico, Guatemala und Belize. Einige Bilder sind direkt auf die Seiten aus festem, kartonähnlichem Papier gemalt, andere sind auf kleinen Stücken von Leinwand, auf Plastiksäcken, auf abgerissenen (Wahlkampf-)Plakaten, auf rauhem, mit Leim bearbeitetem Tuch von Maissäcken oder auf einem aus Baumrinden hergestellten dunklen Papier entstanden und dann eingeklebt worden. Gross ist auch die Vielfalt der verwendeten Farben: Öl, Acryl, Pastellkreide und Metallfarben. Die Wahl so unterschiedlicher Bildträger und Maltechniken ist nicht in erster Linie durch ein ästhetisches Prinzip als vielmehr durch die äusseren Umstände der langen Reise bedingt: Der Weg in die abgeschiedenen Bergtäler führte oft über schmale Strässchen oder Fusswege, das Gepäck durfte also nicht zu schwer sein. Farben und Leinwände gab es ohnehin nur in den grossen Städten zu kaufen. Und die mied Anikó, denn sie suchte die unberührte Natur: -Das Erlebnis von Weite, Stille, Natur, Mystik und Energien spielt auch für meine Bilder eine wichtige Rolle.- Der Wunsch, nach Mexiko zu reisen, überkam sie während eines Aufenthaltes in New York: -Eine inspirierende und herrlich chaotische Stadt! Das Leben dort war sehr lehrreich, aber nach einiger Zeit bekam ich Sehnsucht nach einem extremen Gegensatz. Mein Leben ist stark von Ruhelosigkeit und der Anziehung von Aussergewöhnlichem geprägt.-

Zwischendurch hält sich die Künstlerin in der Schweiz auf. Hier geht sie einem Brotberuf nach, verdient sich das nötige Geld für die Auslandsaufenthalte, die ihr so wichtig sind: -Reisen ist für mich eine Ausbildung-, sagt sie. Mit Ausnahme einer sechswöchigen *Abendschule für Ölmalerei* in New York hat die gelernte Modezeichnerin nie eine Kunstschule besucht. Für eine Ausstellung fühlt sie sich -noch nicht reif genug-. Bilder hat sie bis jetzt erst verschenkt.

Das auffälligste Merkmal der -Zwei Frauen- sind die Augen auf



**Mutter Vater Kind**  
(Ölkreide auf Papier, 70 x 90 cm)

dem Kleid (dem Körper?) der einen Figur. Augen spielen eine wichtige Rolle für Anikó: -Sie haben etwas Kritisches, Beobachtendes, In-Frage-Stellendes.- Auch die Wassermelone, in die die eine Frau ihre rechte Hand vergräbt, springt ins Auge. -Das rote, saftige Fruchtfleisch kann als Nährboden interpretiert werden-, erklärt mir die Malerin; es erinnert sie an das Fleisch, das Blut und die Lebens-säfte im menschlichen Körper. -Über das Blut wird Leben ausgetauscht-, sagt sie. Und so sind diejenigen Bestandteile unseres Körpers, die diesem Austausch dienen, für ihre Bilder besonders wichtig: die Augen, die nicht nur beobachten, sondern auch Einblick in das Innere geben; die Lippen, durch die Wärme übertragen wird; das pulsierende Blut; die Spermien, Keimzellen eines neuen Lebens; die Brüste, die dem Säugling seine Nahrung geben.

Die Beziehung Mann-Frau ist das wichtigste Thema in ihrem Werk. Das soeben angesprochene Interesse für menschliche -Austauschkanäle- rührt daher. Aber auch die Prozesse, die auf der psychischen Ebene ablaufen, werden thematisiert. Im Gespräche fallen oft Stichworte wie Offenheit, Hingabe, Verschmelzung, Abhängigkeit, Aggression. Ein Schlüsselbild enthält einmal mehr das mexikanische Tagebuch: Eine weibliche Gestalt mit einem bläulichen Körper steht vor einem am

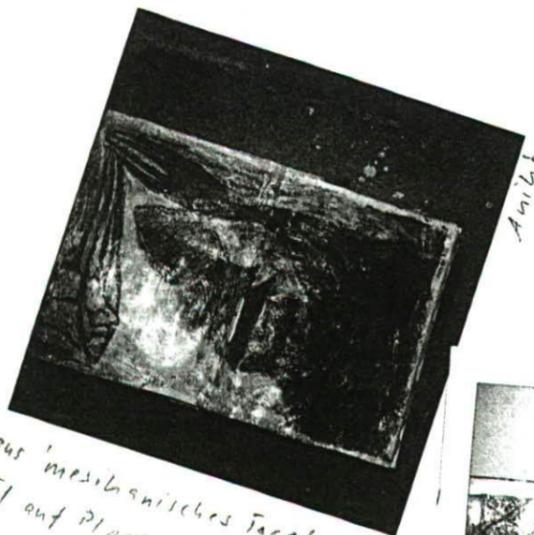
Bildrand kauern den Wesen und zeigt ihm ihren tiefroten Schoss. -Der wärmste Punkt am ganzen Körper-, bemerkt meine Gesprächspartnerin und fährt fort: -Das ist eine Entdeckungsreise für Frau und Mann. Neben dem Kampf ist für mich auch die Begeisterungsfähigkeit, Neugierde und Bewunderung fürs andere Geschlecht sehr wichtig.-

Angesprochen auf ihre Beziehung zur Kunst, meint Anikó: -Die Malerei ermöglicht mir, Inhalte und Formen mitzuteilen, die sich in Worten kaum ausdrücken lassen. Diese Art von Sprache - darum handelt es sich ja eigentlich - war für mich immer sehr wichtig. Ich habe schon als Kind gemalt.- Damals entstanden Kinderbücher: für ihre Schwestern und zum -eigenen Gebrauch-. Intensität, Expressivität und Extrovertiertheit sind Begriffe, mit denen ich den Eindruck, den viele ihrer Bilder auf mich machen, umschreiben möchte.

Die erste, kleine Fassung eines inzwischen auf über zwei Meter hohe Leinwände übertragenen Bildes entdeckte ich im mexikanischen Tagebuch. Anikó erzählt mir dazu: -Das war einmal während einer zwanzigstündigen Reise im Bus. Da hab' ich manchmal solche Ideen.-

Bald wird sie wieder auf Reisen sein...

**Luzius Eggenschwyler**



aus 'mexikanisches Tagebuch'  
Öl auf Plastiksack

**Polaroids aus**  
**«mexikanisches Tagebuch»,**  
**verschiedene Materialien**



aus 'mexikanisches Tagebuch'  
Öl auf Leinwand



aus 'mexikanisches Tagebuch'  
Öl auf Leinwand